

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 17

Illustration: "Chumm doch da übere du Feigling wos na Schnee hät!"
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Chumm doch da übere du Feigling wos na Schnee hät!“

Tel. 24 67 18

Historisches Speiserestaurant
Gediegene Räume im Barockstil
für Bankette, Sitzungen etc.
Stube-Parterre: kleine Imbiss-Plättli

Zunfthaus zur **Saffran**
Zürich b. Rathaus

Der Teppich,

den wir als behaglichen, kunstvollen und warmen Schmuck in unserm Heim ausbreiten, erzählt von der geduldigen Ausdauer fleißiger Frauenhände und von der Ergebnisheit in das Los, das ihnen durch die Vorschriften ihrer Religion beschieden ist. Bald spricht der Teppich in gradliniger, ernster Strenge von alten Sitten und hartem Brauch, bald in frohen, kunstvoll geschwungenen Ranken von der Unbeschwertheit und Schönheit des Lebens. Ein solches Objekt orientalischen Kunstfleißes gehört in jede gute Wohnung. — Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich berät Sie durch seine fachmännischen Kenntnisse.

809

**Beliebter Treffpunkt
in Zürich:**
Braustube Hürlmann
am Bahnhofplatz